

Erfahrungsbericht

Auslandssemester in Puebla, Mexiko

Gasthochschule und Land: UPAEP - Universidad Popular Autónoma del Estado de Puebla, in Puebla, Mexiko

Akademisches Jahr: 2022

Studienfach und Level (BA/MA): Wirtschaftspsychologie BA und MA

1) Kurswahl

An der Universität Bremen studiere ich den Master Wirtschaftspsychologie, der eigentlich kein Auslandssemester vorschreibt. Von der Kurszusammensetzung ist es ebenfalls nicht sinnvoll, sich Kurse im Auslandssemester anrechnen zu lassen. Trotzdem sind einige unseres Studiengangs ins Ausland gegangen und haben Kurse belegt, die sie sich nach Interesse zusammengesucht haben.

Wir haben alle bereits die Masterkurse bestanden und uns das Schreiben der Masterarbeit offengehalten. Zu dem Zeitpunkt war mir das eine große Hilfe, da ich mir noch kein Thema der Masterarbeit vorstellen konnte.

Bzgl. der Kurswahl an der UPAEP war es für mich wichtig, Kurse zu wählen, die mich beruflich interessieren könnten und bei denen ich noch nicht so viel im bisherigen Studienverlauf zu gelernt habe. Die Masterkurse beanspruchen viel Zeit und Aufwand, deshalb habe ich mir zwei rausgesucht. In dem Kurs, *proyectos de consultoría avanzada*, haben wir zunächst theoretische Inhalte über die Unternehmensberatung gelernt und dann jeweils in einem Zweier-Team ein Unternehmen gefunden, in dem wir selbst eine Beratung durchgeführt haben. Dadurch habe ich praktische Erfahrungen gesammelt und gelernt, wie man im Arbeitsmarkt auf potenzielle Kund:innen zugehen kann. In dem anderen Masterkurs, *equipos de alto desempeño*, wurden uns zunächst die theoretischen Inhalte von Hochleistungs-Teams vorgestellt. Daraufhin haben wir selbst Teams gebildet und sollten anhand einer Aufgabe, zu einem Hochleistungsteam werden. Die Aufgabe war es, innerhalb des Semesters 5000 mexikanische Pesos (ungefähr 250€) zu verdienen, mit etwas, mit dem wir bisher noch kein Geld verdient haben. In meinem Team haben wir Kekse gebacken und verkauft, das hat sehr gut funktioniert. Im Kurs haben wir regelmäßig die Entwicklung unseres Teams besprochen. Zusätzlich habe ich einen Kurs aus

dem Bachelorprogramm gewählt, *México mágico*, da mir dieser in der Universität empfohlen wurde. Ich bin sehr begeistert von dem Kurs, wir haben viel über die mexikanische Kultur gelernt, Ausflüge (s. Foto 1) unternommen und an den *días de los muertos* unsere eigene Ofrenda aufgestellt (s. Foto 2).



Foto 1: Ausflug



Foto 2: Ofrenda an den días de los muertos in der UPAEP

2) Unterkunft

Für den ersten Monat bin ich in ein Hostel gezogen, *Vee Yuu*. Die Unterkünfte für die weitere Zeit wollte ich mir vor Ort ansehen. Im Hostel haben mir einige Mitarbeiter:innen bei der Suche geholfen und mir Tipps gegeben. Zum Beispiel ist es sehr üblich, dass vor den Wohnungen Anzeigen für freie Zimmer oder Wohnungen hängen. Ich bin durch die Straßen in der Nähe der UPAEP gelaufen und habe die Anzeigen abfotografiert. Zusätzlich habe ich über Facebook WG-Anzeigen angeschrieben. Im Endeffekt hat sich dadurch eine Besichtigung und meine Unterkunft für das Semester ergeben. Ich habe mit drei Mexikaner:innen zusammengelebt und war sehr froh darüber. Sie waren sehr hilfsbereit und haben mich ihren Familien und Freund:innen vorgestellt.

3) Transport

Hauptsächlich habe ich Uber genutzt oder bin tagsüber zu Fuß gelaufen.

4) Sicherheit

Bezüglich der Unterkunft war es sehr hilfreich, zunächst vor Ort zu fragen, welche Orte sicher sind in Puebla. Ich habe nah an der UPAEP gelebt und mir wurde geraten, dort nachts nicht alleine rumzulaufen. Generell ist das auch nicht empfehlenswert in Mexiko. Es ist zum Glück nie etwas passiert, ich habe auch nichts von meinen Freund:innen gehört, dennoch wurde ich häufiger gewarnt, vorsichtig zu sein. Dazu zählt z.B. auf der Straße nicht mit dem Handy in der Hand zu laufen, die Geldbörse immer gut zu verstecken und nachts nicht alleine rumzulaufen.

5) Empfehlungen

Ich empfehle die Kurse auf Spanisch zu wählen, man lernt dadurch sehr schnell und kommt auch einfacher an die Mexikaner:innen heran. Meiner Erfahrung nach sind diese auch offen neue Leute und Austauschstudierende kennenzulernen. Doch beide Seiten können schüchtern sein, um auf andere zuzugehen. Deshalb rate ich, häufiger den ersten Schritt zu wagen, es können die schönsten Erinnerungen daraus entstehen! Ein Studium an der UPAEP kann ich außerdem auch sehr empfehlen. Zusätzlich habe ich den Sportkurs *Bailes Latinos* gewählt, in dem wir an vier Tagen die Woche jeweils 1,5 Stunden Salsa, Cumbia und Bachata gelernt haben. Das war eines meiner absoluten Highlights!

6) Persönliches Fazit

Meine persönlichen und akademischen Erfahrungen haben mich in Hinblick auf meine Masterarbeit inspiriert und erst in diesem Zusammenhang habe ich Ideen entwickeln können,

an denen ich wirklich arbeiten möchte. Die UPAEP hat mir in vielerlei Hinsicht sehr gut gefallen und ich hätte auch gerne länger dort studiert. Die Freundschaften und Erinnerungen haben mich persönlich geprägt und werden mich weiterhin begleiten. Die Bailes Latinos möchte ich weiter lernen und ich bin mir sicher, nochmal zurück nach Mexiko zu kommen!